

# GEMEINSAM SCHKEUDITZ GESTALTEN



Programm zur Stadtratswahl Schkeuditz am 26.5.2019

Unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Viele neue Einwohner sind hinzugekommen. Schulen, Kindergärten und Wohngebiete sind neu entstanden. In den nächsten Jahren werden weitere wichtige Weichenstellungen nötig sein. Dazu benötigen wir eine Bürgervertretung, die die Interessen der Schkeuditzer mit Augenmaß vertritt. Am 26. Mai 2019 wird der neue Stadtrat gewählt, der grüner denn je werden soll. Die gute wirtschaftliche Entwicklung schafft viele neue Arbeitsplätze, aber auch große Probleme für unsere Bürger und die biologische Vielfalt.

Die Lärm- und Abgasbelastung durch Flughafen, Autobahnen und Bahnstrecken ist enorm und muss im Sinne unserer Schkeuditzer Bürger verringert werden. Die weitere Versiegelung unserer Landschaft durch neue Betonflächen im Gebiet des Flughafens und der DHL, durch neue Straßen und neue Einkaufsmärkte muss dringend gestoppt werden. Der Schwerlastverkehr soll nicht die Innenstadt belasten. Radwegeverbindungen müssen für Alltagsfahrten attraktiv gestaltet und der öffentliche Nahverkehr auch in die Ortsteile muss verbessert werden. Eine weitere Erhöhung der Vorfeldkapazitäten der DHL lehnen wir genauso ab, wie die Ansiedlung weiterer Luftfrachtunternehmen am Standort. Die Erweiterung der Flughafenkapazitäten widerspricht dem Gesundheits- und Klimaschutz. Eine Erhöhung der Lärmbelastung in den Nachtstunden ist nicht mehr hinnehmbar, weder für die Anwohner in der Kernstadt, noch für die Anwohner im Bereich der An- und Abflugrouten der Start- und Landebahnen in Radefeld, Freiroda, Hayna oder Gerbisdorf. Langfristig verfolgen wir das Ziel, dass auch am Flughafen Leipzig/Halle ein Nachtflugverbot gilt. Wir unterstützen das Frankfurter Modell der Lärmobergrenzen und fordern dies für den Flughafen Leipzig/Halle. Damit kann einerseits den Bedürfnissen der Bevölkerung nach möglichst wenig Lärm und andererseits der Luftverkehrsseite nach weiteren Entwicklungsmöglichkeiten entsprochen werden. Der von der WHO empfohlene Maximallärmwert von nächtlichen 40 dB muss Standard für Schkeuditz werden. Wir GRÜNEN sind grundsätzlich gegen nächtliche Triebwerkprobeläufe außerhalb der dafür vorgesehenen Halle – entsprechend der Betriebsgenehmigung des Leipziger Flughafens.

Schkeuditz soll als moderne, wirtschaftsstarke Stadt in der Region Leipzig/Halle wahrgenommen werden. Die mittelständische verarbeitende Industrie ist die Grundlage der wirtschaftlichen Erfolge in Schkeuditz. Eine alleinige Ausrichtung der Wirtschaftsförderung auf die Logistik ist deshalb für Schkeuditz nicht sinnvoll. Wir GRÜNE möchten regionale Handwerksbetriebe fördern. Dazu sollte ein Frischemarkt für regionale Anbieter am Samstag etabliert und der Bau eines Handwerkerhofes geprüft werden. Der Zuzug junger Familien nach Schkeuditz hält weiter an. Wohngebiete an der Sandgrube, an der Ahlemannstraße, dem Halleschen Feld und in Dölzig werden viele neue Schkeuditzer beziehen. Dafür werden dringend weitere Kapazitäten in Kitas, Grund- und Oberschulen und am Gymnasium benötigt. Aber auch die Vereinsangebote in Sport und Kultur müssen eine verstärkte Unterstützung durch die Stadt erfahren. Weitere Sportanlagen sind nötig. Das in die Jahre gekommene Stadion muss in Stadtnähe neu entstehen und der Bau einer Schwimmhalle sollte weiter geprüft werden. Einen Bürgerhaushalt gibt es ebenso wenig, wie einen Jugendvertretung. Beides sollte eine moderne Stadt wie Schkeuditz in den nächsten Jahren entwickeln.

## **Verkehr / Lärm / Infrastruktur**

- dringende Umsetzung von nachweislich lärmindernden Maßnahmen am Flughafen, an der Bahnlinie und den Straßen
- keine Zustimmung zu Erweiterungsplänen des Flughafens/DHL
- Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr
- Abschaffung der kurzen Süd- und Nordabkurvung in Richtung Ost zur Entlastung der Ortsteile Radefeld, Hayna und Wolteritz
- Stärkung des ÖPNV in Schkeuditz, z.B. Buslinie zum Schladitzer See verlängern, insbesondere in den Sommermonaten
- bedarfsgerechte und bessere Verkehrsanbindung für die Ortsteile Papitz und Modelwitz, insbesondere auch für Fußgänger und Radfahrer
- Lösung des Verkehrsproblems am Markt, der Mühlstraße und Ringstraße /Altstadt
- Unterstützung von Neubauplänen einer S-Bahn-Haltestelle in Höhe Radefeld/Güterverkehrszentrum
- Radwegekonzept, insbesondere für Alltagsfahrten weiterentwickeln, bessere Wegequalität für Fußgänger und Radfahrer im Auewald
- keine Zustimmung zur Realisierung eines Autohofes an der Anschlussstelle Schkeuditz, direkt neben Freiroda
- keine nächtlichen Triebwerkprobeläufe am Flughafen außerhalb der dafür vorgesehenen Halle

## **Kinder- und Familienfreundlichkeit**

- keine Erhöhung der Elternbeiträge an den Kindereinrichtungen
- Einführung von Tempo 30 vor allen Kindereinrichtungen und Schulen, insbesondere an der Leipziger Straße
- Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen auch für die Grundschulen
- bessere kinderärztliche Versorgung, zusätzliche Praxis nötig
- Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände des alten Friedhofs prüfen
- erweiterte Nutzungszeiten in den Kitas der Stadt
- Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche in der Kernstadt

## **Bürgerbeteiligung, Transparenz und Demokratie**

- Gründung eines Jugendstadtrates
- Einführung Bürgerhaushalt, d.h. Bürger können über freiverwendbare Haushaltsmittel mitbestimmen oder entscheiden
- frühzeitige, wirksame Bürgerbeteiligung vor allem für Planungsverfahren, die den Lebensraum der Schkeuditzer Bürger unmittelbar betreffen, insbesondere bei den geplanten Großerweiterungen des Flughafens im Bereich der DHL

## **nachhaltige Stadtentwicklung in der Kernstadt und den Ortsteilen**

- alle kommunalen Projekte müssen in Zukunft auf ihre Umwelt- und Klimaverträglichkeit geprüft werden
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie in städtischen Einrichtungen, z.B. durch Solaranlage auf der Grundschule Wehlitz
- Erhöhung des kommunalen Baum- und Grünbestandes, insbesondere im Stadtgebiet, Ersatzpflanzungen bei Fällung von Straßenbäumen, bestehenden Baum- und Strauchbestand erhalten
- Erhalt der wenigen noch erhaltenen Baudenkmäler in Schkeuditz und den Ortsteilen
- kein zusätzlicher Flächenverbrauch ohne Nachhaltigkeit, Versiegelung stoppen
- keine Erweiterung des Siedlungsbeschränkungsgebiet
- Mehr Engagement für den Erhalt des einzigartigen Auewald-Ökosystems als Erholungsraum mit sanfter Nutzung, Ende der großflächigen Abholzungen und Rücksicht auf den Artenschutz
- Erhalt der einzigartigen Feuchtbiootope Papitzer Lachen, Schaffung von Schmetterlingswiesen auf kommunalen Flächen im Stadtgebiet

## **Wirtschaftsentwicklung statt Logistikwahn**

- Ansiedlungsförderung von vielfältigen Wirtschaftszweigen ohne Fokussierung auf Logistik
- Handwerk, sowie kleine mittelständische Betriebe müssen gute Standortbedingungen vorfinden und bei kommunalen Ausschreibungen berücksichtigt werden
- im Amt für Wirtschaftsförderung sollte ein Anlaufstelle für Existenzgründungsberatung eingerichtet werden
- Kein Flächenverkauf in Gewerbegebieten ohne Schaffung von Arbeitsplätzen (keine Bodensolaranlagen)
- Planung zum Bau eines Handwerkerhofes mit kleinteiligen Mietgrößen und Schaffung eines Regionalfrischemarktes am Samstag (Straßenbahndepot oder Marktplatz), um regionale Anbieter zu fördern

## **Finanzen**

- Verkauf der Anteile an der Flughafen Leipzig/Halle GmbH
- Verringerung der Einheitswerte der Grundsteuer an lärmintensiven Standorten

## **Kultur und Sport**

- bessere Unterstützung der Jugendarbeit, auch in den Ortsteilen (z.B. Jugendclub Glesien und Dölzig)
- höhere finanzielle Unterstützung der Sport- und Kulturvereine
- Umzug Stadion mit Teilfinanzierung durch den Flughafen auf das Altscherbitzer Feld
- Planung zum Bau einer Schwimmhalle